



Startseite / Aktivitäten / Kinder / Aktuell / Erster Orchestertag im Bischofsbezirk: Aus vier Ländern zum gemeinsamen Musizieren nach Saarbrücken



Erster Orchestertag im Bischofsbezirk: Aus vier Ländern zum gemeinsamen Musizieren nach Saarbrücken

Üblicherweise sieht man an einem Sonntagmorgen in der Saarbrücker Scheidter Straße ab 9:30 Uhr, wie Menschen in die Neuapostolische Kirche gehen. Dort besuchen die Gläubigen den Sonntagsgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt und etwa eine Stunde dauert. Am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, war es anders: Man konnte beobachten, wie ab 9:30 Uhr Autos unterschiedlicher Länderkennzeichnung vor dem Kirchengebäude vorfuhren, die große und kleine Musikkoffer entluden. Es stand der erste Orchestertag an, den der für den Kirchenbezirk Saar-Pfalz zuständige Bischof Pascal Strobel initiiert hatte.

An diesem zweiten Oktober-Sonntag kamen rund 100 Musikbegeisterte aus Frankreich, Belgien, Luxemburg sowie aus Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland in der Kirche in Saarbrücken zusammen, um für einen Tag lang gemeinsam zu musizieren. Viele nahmen dafür weite Wege auf sich: aus Strasbourg, Mulhouse, Colmar und Sarreguemines in Frankreich, aus Bruxelles in Belgien, aus Luxembourg-Ville und Differdange und aus Städten wie Frankfurt, Limburg, Rüsselsheim, Koblenz, Neuwied und Speyer. Deutlich kürzer war die Anreise für die Teilnehmenden aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland, etwa aus Zweibrücken, St. Wendel, St. Ingbert, Merzig, Saarwellingen oder Saarbrücken selbst.

Unter der Leitung der beiden Berufsmusiker Louiza da Silva aus Brüssel und Burghard Schmitt aus Bingen wurde von 11 bis 16 Uhr gemeinsam geprobt. Das vielfältige Musikprogramm reichte von klassischen Kompositionen von Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu einfühlsamer Kirchenmusik.

In der Mittagspause stärkten sich die Musiker an einem von Mitgliedern der Kirchengemeinde Saarbrücken hergerichteten Mittagessen und sammelten neue Kräfte. Bei Kürbis- und Gemüsesuppe mit Wiener und Baguette wurde so manches länderübergreifende Gespräch geführt.

Nach einer kurzen Kaffeepause begann um 17 Uhr der Sonntagsgottesdienst für die Musiker und die Kirchengemeinde Saarbrücken.

Wort und Sakramente

Den Gottesdienst leitete der zuständige Apostel Gert Opdenplatz aus Bad Camberg. Dem Gottesdienst legte er das Bibelwort aus [Psalm 108,2-3](#) zu Grunde: „Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen. Wach auf, meine Seele! Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken.“

Der Apostel ging im Verlauf der Predigt darauf ein, dass es schon im Alten Bund üblich gewesen sei, sich mit Singen und Musizieren bei Gott zu bedanken und ihn als Schöpfer anzubeten. Die Sängerinnen und Sänger und das Orchester umrahmten den Gottesdienst und brachten zuvor eingeübte Stücke zum Vortrag.

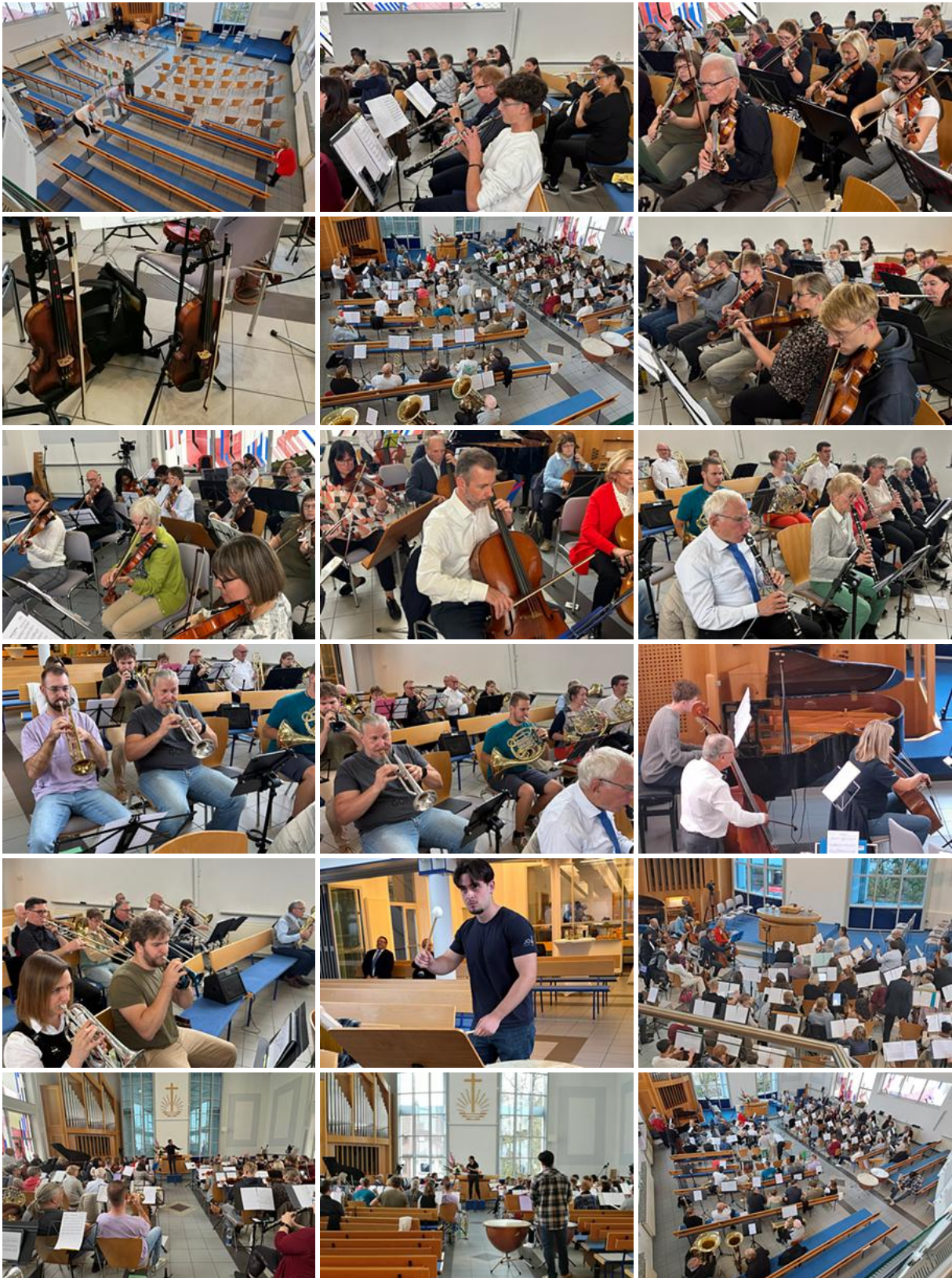
Vor dem in der anwesenden Gemeinde gefeierten Heiligen Abendmahl empfing die kleine Clara-Fee Kuhn aus der Gemeinde Saarbrücken die Heilige Versiegelung.

Nach dem Gottesdienst präsentierte das Orchester noch weitere Stücke, ehe die Abreise aus Saarbrücken anstand. Mit viel Applaus wurden die Musiker und die beiden Dirigenten verabschiedet.

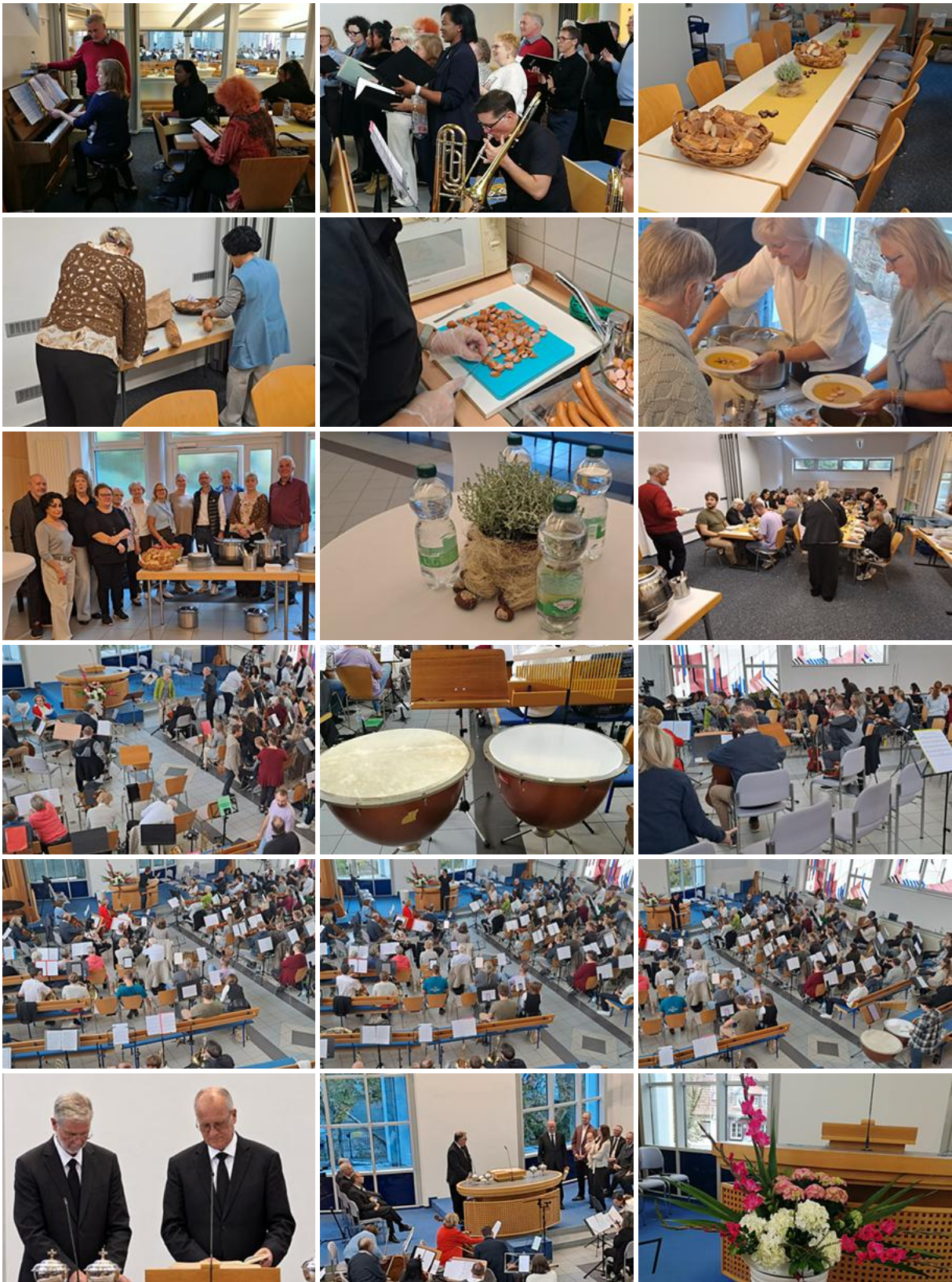
13. Oktober 2026

Text: [Peter Guckenbiehl](#)

Fotos: [Peter Guckenbiehl](#), [Désirée Müller-Maschunat](#), Pascal Strobel



Erster Orchestertag im Bischofsbezirk: Aus vier Ländern zum gemeinsamen Musizieren nach Saarbrücken



Erster Orchestertag im Bischofsbezirk: Aus vier Ländern zum gemeinsamen Musizieren nach Saarbrücken